

**WAHLPROGRAMMS DES
CDU-KREISVERBANDES
STEINBURG ZUR
KOMMUNALWAHL 2023**

#anpackenfürsteinburg

Stand 03.04.2023

CDU STEINBURG

Inhalt

1	1. Wertschöpfung in Steinburg: Ein innovativer Wirtschafts- und Agrarstandort	2
2	2. Investitionen in Steinburg: Stabile Finanzen für zukünftige Generationen	3
3	3. Steinburg: Wo Umweltschutz und Innovation Hand in Hand gehen	4
4	4. Mobilität in Steinburg: Von Stadt zu Land auf direktem Weg	5
5	5. Bildungsstandort Steinburg: Heute schon an Morgen denken	6
6	6. Ein sicheres Steinburg: Probleme erkennen und entgegenwirken	7
7	7. Lebenswertes Steinburg: Wo junge Menschen aufwachsen, bauen und bis ins Alter gern zu	
8	Hause sind	8
9	8. Gesundheit in Steinburg: Patientenorientierte Versorgung sichern	9
10	9. Kulturregion Steinburg: Den kulturellen Schatz heben	10
11	10. Verwaltung in Steinburg: Durch Startup-Mentalität die Bürgernähe revolutionieren	10

12 **1. Wertschöpfung in Steinburg: Ein innovativer Wirtschafts- und** 13 **Agrarstandort**

14 Die Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft ist wichtiger denn je. Sie sichert unser aller
15 Lebensunterhalt und stärkt die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Als CDU Steinburg
16 erkennen wir das enorme Entwicklungspotenzial unseres Kreises in der Struktur unseres
17 breit aufgestellten Mittelstandes. Gerade die letzten sehr herausfordernden Jahre haben
18 gezeigt, welches Anpassungsvermögen unsere mittelständischen Unternehmen besitzen.
19 Vom Landwirt über den klassischen Einzelhandel bis hin zum Global Player: Wir sind stolz auf
20 jedes Steinburger Unternehmen. Aus den Krisenerfahrungen der letzten Jahre ist es umso
21 wichtiger, in einen Dialog zu treten, um zu lernen, die Dynamik, welche entstanden ist, in ein
22 gemeinsames Zukunftsmanagement zu übertragen, das sich aus Wirtschaft, Wissenschaft/
23 Bildung, Politik und Kultur zusammensetzt. Unser vorderstes Ziel soll es dabei sein, Arbeits-
24 und Fachkräfte für Mittelstand und Handwerk zu gewinnen und Firmenneuansiedlungen zu
25 fördern. Der Kreis Steinburg soll sich dabei als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien
26 aufstellen, um als richtungsweisender Vordenker zu agieren. Dazu gehört auch die
27 transdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Die erwähnten
28 Entwicklungen stellen Unternehmen oftmals vor eine Ressourcenproblematik. Eine
29 Verzahnung von Forschung und Praxis ermöglicht es Unternehmen, sich
30 mitarbeiterschonend zukunftsfähig aufzustellen, während die Wissenschaft praxisnahe
31 Erfahrungen sammeln kann. Eine geförderte Kooperation hat somit das Potenzial, zu einem
32 Gewinn aller Beteiligten zu reifen. Um die Innovationskraft unseres Kreises flächendeckend
33 zu gewährleisten, wollen wir Itzehoe als Hochschulstandort etablieren.

34 Das Innovationszentrum „IZET“, welches vor 30 Jahren durch eine CDU-Idee entstand,
35 übernimmt nicht nur die Kommunikation zwischen Startups und erfolgreichen Unternehmen
36 vor Ort, sondern leistet einen entscheidenden Beitrag zur fortschrittlichen Entwicklung
37 unseres gesamten Wirtschaftsstandortes. Die CDU wird sich weiterhin für eine starke
38 Gründerszene einsetzen. Den von uns initiierten, sehr erfolgreichen Steinburgfonds zur
39 Stabilisierung und Unterstützung bei der Umsetzung neuer Geschäftsfelder für kleine und
40 mittlere Unternehmen wollen wir ausbauen, damit innovative Steinburger Unternehmen
41 mutig in die Zukunft gehen können. Mit der Dekarbonisierung der Zementproduktion in
42 Lägerdorf könnte unser Kreis im Bereich nachhaltige Industrieproduktion führend in
43 Deutschland werden. Die CDU begrüßt dieses Vorhaben ausdrücklich. Wir sind fest davon
44 überzeugt, dass das Unternehmen gemeinsam mit den zuständigen Behörden die nötigen
45 Vorgaben umweltrechtlich umsetzt und werden dies regelmäßig evaluieren lassen. Ein
46 enorm wichtiger Faktor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Steinburg ist
47 die infrastrukturelle Anbindung. Wir werden alles dafür tun, damit der Ausbau der A20
48 inklusive Elbquerung realisiert wird.

49 Die CDU Steinburg steht fest an der Seite unserer landwirtschaftlichen Betriebe. Wir machen
50 uns stark für regionale Produkte und für familiengeführte Höfe. Unsere Landwirte bewahren
51 die Schöpfung und pflegen die Ressourcen von Natur und Landschaft. Landwirtschaftliche
52 Familienbetriebe prägen mit ihrer Arbeit unsere Region, nehmen eine Vielzahl von Aufgaben
53 im Umwelt- und Naturschutz parallel und meist geräuschlos wahr und sorgen unter
54 Beachtung aller Tierwohlstandards für eine hochwertige und regionale

55 Lebensmittelproduktion von unschätzbarem Wert. Neben den Landwirten im Gunststandort
56 in Marsch und Geest spielt dabei auch der vor- und nachgelagerte Bereich eine zentrale Rolle
57 in der Steinburger Wirtschaft. Verschiedene Faktoren, führen zu einem zunehmenden Druck
58 auf unsere Landwirte. Immer neue Vorgaben aus Brüssel, die stetige Zunahme von
59 Prädatoren oder schlicht das lange Warten auf Genehmigungen zu Um- und Ausbau der
60 Produktionsanlagen erzeugen Unsicherheiten. Bereits vor fünf Jahren haben wir
61 interfraktionell eine Resolution zur Wolfproblematik im Kreistag gestartet. Dies trug auch
62 dazu bei, dass der Wolf nun im Jagdrecht Schleswig-Holsteins auftaucht. Im Bereich
63 Betriebserweiterungen und Umstellung sowie bei der Beantragung von Baumfällarbeiten soll
64 die Verwaltung schnell und zielorientiert handeln, hier wollen wir besser werden.

65 Ob in Gemeinden Freiflächenphotovoltaikanlagen errichtet werden dürfen, soll weiterhin
66 vor Ort entschieden werden. Die CDU bekennt sich klar zur Aufgabengliederung in der
67 kommunalpolitischen Familie mit Orts-, Amts-, und Kreisstrukturen.

68 Wir wollen unseren Kreis Steinburg stärker touristisch erschließen. Unsere Region ist durch
69 seine Historie einzigartig und durch seine Lage zwischen Hamburg und den touristischen
70 Gebieten im Norden geprägt. Wir haben historische Ortskerne, charakteristische Mühlen
71 und eine naturbelassene Landschaft. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Steinburg touristisch
72 erlebbar zu machen und auf diese Weise eine kulturelle Wiederbelebung zu ermöglichen.
73 Dazu gehört das Erweitern von ausgewiesenen Wanderrouten, wie beispielsweise in der
74 Gemeinde Puls, die nicht nur vor Ort ersichtlich sind, sondern auch im Internet veröffentlicht
75 werden und das Fördern von touristischer Unterbringung in unserer gesamten Region.
76 Neuen Ideen, wie ein gemeinsames Ausflugsschiff mit dem Kreis Pinneberg, stehen wir offen
77 gegenüber, jedoch sehen wir hier als Betreiber und Investoren klar Unternehmer in der
78 Pflicht.

79 **2. Investitionen in Steinburg: Stabile Finanzen für zukünftige** 80 **Generationen**

81 Gesunde Finanzen sind eine wichtige Grundlage für eine stabile und nachhaltige Zukunft im
82 Kreis Steinburg. Das Aufnehmen neuer Schulden erfolgt grundsätzlich zu Lasten zukünftiger
83 Generationen. Aus diesem Grund setzen wir uns als CDU Steinburg für eine knappe und
84 sparsame Haushaltsführung ein. Wichtige Projekte wie das Ausbauen unserer Schulen, der
85 Neubau für die sozialpädagogischen Assistenten und Mikrotechnologen am Regionalen
86 Bildungszentrum oder Investitionen, wie der Neubau des Kreishauses, wollen wir dennoch
87 realisieren. Wir wollen solche Maßnahmen von der Verwaltung eng begleitet wissen und
88 setzen uns für einen schnellen, kostengünstigen Abschluss dieser Projekte ein. Damit auch
89 zukünftig sinnvolle und nachhaltige Investitionen möglich sind, sollen öffentliche Ausgaben
90 auf das Wesentliche reduziert bleiben. Wir setzen uns für eine verbesserte Finanzkraft
91 unserer Städte und Gemeinden ein. Nur wenn Verantwortliche, die ihre Region am besten
92 kennen, über Investitionen entscheiden können, sorgen wir für eine positive
93 Weiterentwicklung unseres gesamten Kreises. Demzufolge wollen wir im Dialog in der
94 kommunalpolitischen Familie an einer stabilen Kreisumlage festhalten.

95 **3. Steinburg: Wo Umweltschutz und Innovation Hand in Hand gehen**

96 Umwelt- und Naturschutz sind bereits seit vielen Jahrzehnten Kernthemen unserer Partei.
97 Die CDU setzt sich seit Jahrzehnten konsequent dafür ein. Seit 2013 nimmt beispielsweise
98 der Kreis Steinburg erfolgreich als deutschlandweit erster Kreis beim Projekt
99 „Energieeffiziente Kommune“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) teil. Das
100 Klimaschutzmanagement wollen wir strukturell professionalisieren und Ämter, Städte und
101 Gemeinden bei den Aufgaben in diesem Bereich unterstützen. Wir werden uns weiterhin
102 konsequent dafür einsetzen, dass Mittel für Ausgleichsflächen auch im Kreis Steinburg
103 verwendet werden und nicht an das Land abfließen. Im Bereich der Deponie in Ecklak haben
104 wir dafür gesorgt, dass aus dem anfallenden Gas Energie gewonnen werden konnte. Als
105 nächstes soll auf dem Gelände die Solarenergie weiter ausgebaut werden, um möglichst
106 wenig neue Fläche für diese Form der Energiegewinnung zu versiegeln. Wo es auf
107 Kreisliegenschaften sinnvoll und möglich ist, sollen Photovoltaikanlagen installiert werden.

108 Ein auf kommunalpolitischer Ebene wichtiger Faktor beim Thema Umweltschutz ist die
109 Frage, wie mit den Abfällen unseres Alltags umgegangen wird. Damit, dass beispielsweise
110 unser Biomüll nicht nur einfach kompostiert, sondern hochwertig vergoren wird, sparen wir
111 jährlich große Mengen CO₂ ein und produzieren sogar noch Energie. Die CDU Steinburg setzt
112 sich dafür ein, dass wir mit starken Partnern eine entsprechende Anlage in der Region
113 errichten. Wir wollen so vor Ort Strom und Wertschöpfung in Kooperation mit anderen
114 Kommunen oder privaten Partnern erzeugen. Im Bereich der Dualen Systeme hat die CDU in
115 der ablaufenden Wahlperiode alles dafür getan, dass schnellstmöglich die Gelbe Tonne im
116 Kreis eingeführt wird. Durch Wind und Tiere aufgerissene Säcke sollen so schnellstmöglich
117 der Vergangenheit angehören, weniger Plastik gelangt in unsere die Umwelt.

118 Mit der Abfalllogistik Steinburg GmbH hat der Kreis Steinburg eine zu 51 % eigene
119 Tochterfirma im Bereich der Abfallentsorgung geschaffen. Mit einem starken Partner
120 kümmern wir uns nun selbst um die Abholung von Bio- und Hausmüll und seit Anfang 2023
121 auch um die Sperrmüllabholung im Kreis. Über 50 sichere Arbeitsplätze konnten so
122 geschaffen werden, die Wertschöpfung daraus geschieht bei uns vor Ort. Die schwarzen
123 Säcke werden wir bis Mitte des Jahres auf ein Tonnensystem umgestellt haben. Damit
124 wollen wir unsere Mitarbeiter vor Glasscherben schützen und das Heben schwerer Säcke
125 beseitigen. Außerdem wird so jeder Bürger verpflichtet, sich für seinen Hausmüll beim Kreis
126 anzumelden. Alle Haushalte werden in Zukunft die Grundgebühr zahlen. Als nächstes wird
127 sich die CDU dafür einsetzen, dass das Identsystem an den Tonnen umgesetzt wird und die
128 Steinburgerinnen und Steinburger in Zukunft verstärkt nicht mehr pauschal zahlen, sondern
129 nur für die Mengen, die sie auch wirklich produzieren. So wollen wir ein Bewusstsein zur
130 Müllvermeidung wecken und effektiv Müllmengen reduzieren. Die Restmüllmengen werden
131 bei uns im Kreis unter einem enorm hohen Wirkungsgrad in Glückstadt thermisch verwertet.
132 Dies sorgt dafür, dass weniger fossiles CO₂ emittiert und unser Hausmüll als Rohstoff
133 verwertet wird. Die CDU bekennt sich klar zum Standort. Für die Bürgerinnen und Bürger soll
134 dies aber auch kostentechnisch in einem annehmbaren Rahmen bleiben. Wir werden uns
135 auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir hinsichtlich der Höhe der Müllgebühren im
136 Vergleich mit den anderen Kreisen in Schleswig-Holstein im unteren Drittel liegen und dass

137 diese nicht exorbitant steigen. Augenmaß, Zusammenarbeit und kürzere Wege werden im
138 Bereich Müll auch in Zukunft unser Handeln prägen.

139 Deich- und Hochwasserschutz spielen bei uns an Elbe und Stör eine besonders wichtige
140 Rolle. Hier gilt es, die entsprechenden Verbände zu unterstützen und die Schäferei zu
141 bewahren. Einem neuen Pilotprojekt zum Thema nachhaltige Materialien beim Deichbau
142 stehen wir offen gegenüber.

143 **4. Mobilität in Steinburg: Von Stadt zu Land auf direktem Weg**

144 Gerade in unserer ländlich geprägten Region ist Mobilität nicht nur ein Ausdruck von
145 Freiheit, sie ist auch Voraussetzung für ein gutes Leben in Steinburg. Selbstbestimmt
146 entscheiden zu können, wie und wann man von A nach B kommt, ist ein hohes Gut, das nun
147 mit dem Ziel der Klimaneutralität definitiv kombiniert werden muss. Wir von der CDU setzen
148 dabei auf einen realisierbaren Prozess, der sowohl den motorisierten Individualverkehr als
149 auch den ÖPNV und alternative Transportmittel mit einbezieht. Wir initiieren dabei
150 Angebote, bei denen die Vorteile überwiegen, um eine flächendeckende Akzeptanz zu
151 sichern. In unseren Städten und stadtnahen Regionen wird somit der Radverkehr an
152 Bedeutung gewinnen. Das Radwegenetz soll stetig ausgebaut und vorhandene Radwege
153 saniert werden. Gerade mit Blick auf Lückenschlüsse wie zum Beispiel an der L121 bei
154 Hennstedt nach Aukrug, können ganze Regionen erschlossen werden. Beim Land werden wir
155 hier Projekte benennen. Wichtig ist dabei, die Verkehrssicherheit zu wahren und somit den
156 Wechsel zum Rad auch für alle Personengruppen zu einer echten Alternative zu machen. Für
157 uns ist dabei wichtig, dass nicht Rad gegen das Auto ausgespielt wird, sondern dass man
158 beides zusammendenkt. Wo Kreisstraßen saniert werden, soll geprüft werden, ob Radwege
159 neu geschaffen werden können. Die CDU bekennt sich klar zum Projekt „Grenzweg“ im
160 Süden des Kreises, um den Ort Horst verkehrstechnisch zu entlasten. Auch an der
161 Nordtangente Itzehoe halten wir fest. Die Klappbrücke bei Heiligenstedten soll in der
162 nächsten Wahlperiode ertüchtigt werden. Den Ausbau eines Veloroutennetzes in ganz
163 Schleswig-Holstein befürworten wir und wollen, wo immer möglich, als Kreis unterstützen.
164 Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Mittel für den Wegeunterhaltungsverband nach
165 etlichen Jahren endlich erhöht werden, um die Gemeinden bei der Unterhaltung ihres
166 kommunalen Wegenetzes zu unterstützen. Zusätzlich sollen an unseren Bahnhöfen Bike-
167 Boxen entstehen, die es Pendlern ermöglichen, flexibler den Arbeitsplatz zu erreichen. Hier
168 wollen wir mit den Kommunen gemeinsam nach Lösungen suchen.

169
170 Wer im ländlichen Raum lebt, wird weiterhin auf das Auto angewiesen sein, dies gilt
171 besonders für Familien mit Kindern. Wir wollen die Kommunen unterstützen, an den vom
172 Land angekündigten Carsharing-Programmen teilzunehmen, um E-Mobilität für jeden
173 Menschen nutzbar zu machen. Zu der Elektromobilität gehört jedoch auch ein
174 entsprechendes Angebot an E-Ladesäulen im ländlichen Raum. Wir wollen Flächen und
175 innovative Möglichkeiten, wie das Umrüsten von Straßenlaternen, prüfen. Eine zweite
176 Wasserstofftankstelle ist im Kreis nötig, um das Umrüsten im Bereich der Wirtschaft zu
177 vereinfachen.

178

179 Mit dem Beitritt zum HVV haben wir Wort gehalten und Hand in Hand mit der Steinburger
180 Lokalpolitik und den Kommunen einen wichtigen Schritt für die Attraktivität des ÖPNV
181 getan. Für die meisten Steinburger Pendler ist damit der Weg zum Arbeitsplatz deutlich
182 günstiger geworden. Im Regionalverkehrsplan haben wir erreicht, dass über 90% der
183 Steinburgerinnen und Steinburger Zugang zu einem stündlich getakteten ÖPNV-Angebot
184 haben. Hier werden wir evaluieren und nachbessern. Wir werden prüfen, ob auf den
185 schwach nachgefragten Linien eine feste Taktung durch eine On-Demand-Lösung ersetzt
186 oder ergänzt werden kann, um Ressourcen zu schonen und unseren individuellen
187 Bedürfnissen gerecht zu werden. Hier sehen wir auch das Taxigewerbe als unterstützenden
188 Partner. Stärker wollen wir so mit Rufsystemen arbeiten und jungen Menschen auf dem
189 Land ermöglichen, sicher zu den Freunden odervon der Party am Wochenende nach Hause
190 zu kommen. ÖPNV muss aber besonders für jene möglich sein, die nicht gut zu Fuß sind. Das
191 Augenmerk beim Ausbau muss auf den barrierefreien Zugang gelegt werden. Menschen mit
192 besonderen Bedürfnissen sind viel zu oft noch auf die Hilfe anderer angewiesen und können
193 somit nicht selbstbestimmt am Straßenverkehr teilnehmen. Hier werden wir bei den
194 Kommunen verstärkt darauf aufmerksam machen, dass Mittel für den speziellen Umbau von
195 Haltestellen, wie es beispielsweise in Rethwisch erfolgt ist, dafür zur Verfügung stehen und
196 abgerufen werden können.

197

198 Auch der Schienenausbau darf nicht nur ein Lippenbekenntnis der Bundesregierung bleiben,
199 sondern muss aktiv umgesetzt werden. Wir stehen hinter dem Vorhaben, die Stadt
200 Kellinghusen per Bahn zu erschließen, fordern mehr Halte für die Marschbahn in Glückstadt
201 und befürworten den Ausbau der Bahn mit weiteren Halten im Wellenkamp und Vaale.

202 **5. Bildungsstandort Steinburg: Heute schon an Morgen denken**

203 Bildung ist für uns der Schlüssel, um einem der drängendsten Themen unserer Gesellschaft
204 Herr zu werden, dem Arbeits- und Fachkräftemangel. Darum bekennt sich die CDU klar zum
205 Erweiterung des Regionalen Bildungszentrums in Itzehoe. Der Ausbau im Bereich
206 Mikrotechnologie für Handwerk und Studium wird den Zukunftsstandort Steinburg stärken.
207 Auch der geplante Neubau im Bereich Erziehung ist eine enorm wichtig. Die dort
208 Ausgebildeten haben die Aufgabe, unseren Kindern erste Formen von Bildung zu vermitteln
209 und prägen somit ihre Einstellung zum Lernen. Nur durch das Angebot der praxisintegrierten
210 Ausbildung von Erziehern (PIA) können wir dem eklatanten Fachkräftemangel im Bereich
211 Kita begegnen und die Qualität in der Kinderbetreuung aufrechterhalten. Die
212 Kindertagespflege ist ein professioneller und innovativer Baustein bei der Kinderbetreuung.
213 Den engen Austausch mit den Vertretern und Vertreterinnen der Kindertagespflege wollen
214 wir ausbauen.

215 Ab 2026 wird der Anspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen eingeführt. Wir
216 sehen es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit den Schulen und dem Ehrenamt dafür zu
217 sorgen, dass die Schulen nicht nur räumlich auf die Schritt für Schritt-Einführung vorbereitet
218 sind, sondern sie vor allem auch das Personal vorhalten können. Die Arbeiten am Sophie-
219 Scholl-Gymnasium, wollen wir zeitnah abschließen, damit die Schülerinnen und Schüler in
220 einer modernen Lernumgebung arbeiten können. In allen Kreisschulen wollen wir CO2 und
221 somit Kosten einsparen. Die Gelder des Digitalpakts sind ausgegeben und viele Schulen in

222 unserem Kreis sind im Rahmen der Digitalisierung gut ausgestattet. Diese digitale Aufholjagd
223 reicht jedoch noch nicht aus, um unsere Kinder fit für morgen zu machen. Wir als CDU setzen
224 uns dafür ein, dass weiter in Schulen und in Bildung investiert wird.

225 Der Hochschulstandort Itzehoe soll nicht länger Utopie bleiben. Die CDU wird sich dafür
226 einsetzen, dass die Fachhochschule Kiel in der Kreisstadt beste Bedingungen vorfindet, um
227 gemeinsam den Hochschulstandort Itzehoe zu realisieren.

228 Der Bildungsweg verläuft oft nicht linear, sondern soll sich den individuellen Bedürfnissen
229 anpassen. Es darf jedoch nicht passieren, dass junge Menschen nach der Schule oder einer
230 abgebrochenen Ausbildung oder Studium die Orientierung verlieren. Aus dem Grund haben
231 wir die Gründung der Jugendberufsagentur unterstützt. Die CDU setzt sich dafür ein, dass
232 sich diese nun im Kreis Steinburg etabliert. Darüber hinaus ist es notwendig, dass die
233 Angebote angepasst und verbessert werden. Um solchen Entwicklungen vorzubeugen,
234 unterstützt die CDU die Familienangebote im Bereich der „Frühen Hilfen“ auch weiterhin
235 konsequent.

236 **6. Ein sicheres Steinburg: Probleme erkennen und entgegenwirken**

237 Dass wir uns an dem Ort, an dem wir leben, sicher fühlen, ist ein Grundbedürfnis, das zu
238 jeder Zeit gewahrt werden muss. Aktuell verändern sich viele Grundfeste unserer
239 Gesellschaft in rasanter Geschwindigkeit. Die Auswirkungen der Pandemie, der Krieg in der
240 Ukraine und die daraus resultierenden wirtschaftlichen und flüchtlingspolitischen
241 Herausforderungen sind auch in unserem Kreis Steinburg spürbar.

242 Integration und Sicherheit gehen Hand in Hand. Die Unterbringung von Geflüchteten allein
243 sorgt jedoch noch nicht für eine Integration. Eine Grundlage ist das Angebot und die
244 Möglichkeit, unsere Sprache zu lernen, um möglichst schnell am gesellschaftlichen Leben
245 teilhaben zu können. Die CDU dankt allen ehrenamtlichen Helfern, die in den letzten Jahren
246 maßgeblich bei der Integration der vielen zu uns Gekommenen geholfen haben. Diese
247 stoßen jedoch ehren- wie hauptamtlich an ihre Grenzen. Im Jahr 2022 sind sehr viele
248 Geflüchtete in den Kreis Steinburg gekommen. Allein aus der Ukraine sind rund 1.400
249 Menschen registriert worden. Für Geflüchtete gibt es mangels qualifizierter Lehrkräfte und
250 sehr hoher Auflagen, Sprache vermitteln zu dürfen, keine ausreichende Anzahl von
251 Sprachkursen und die Wartezeiten dafür sind lang. Wir setzen uns dafür ein, dass neu
252 Zugewanderte früh mit dem Spracherwerb beginnen können und so auch gleichzeitig
253 Unterstützung bei der Alltagsorientierung erhalten. Wir unterstützen daher
254 niedrigschwellige und ehrenamtliche Maßnahmen, die auch nach Zielgruppen differenziert
255 sein können. Wir setzen uns dafür ein, dass zeitnah Mittel für niedrigschwellige und
256 ehrenamtliche Sprachförderangebote jenseits von konventionellen Sprachkursen (z.B.
257 Sprachcafés oder Sprachtreffs) geschaffen werden. Für uns ist klar, dass der Erwerb der
258 deutschen Sprache der Schlüssel für eine gelingende Integration ist.

259 Oft unsichtbar und sogar vor Familienangehörigen verborgen ist die häusliche Gewalt. Jede
260 vierte Frau in Deutschland hat in ihrem Leben schon einmal Gewalt durch einen Partner
261 erfahren. Wir wollen Aufklärung leisten und Beratungsangebote für Opfer und deren soziales
262 Umfeld stärken und Präventionskampagnen zum Erkennen von Gewalt an Frauen fördern.

263 Auch gegen Gewalt im Cyberräumen werden wir Workshops anschieben. Wir haben
264 gemeinsam in der kommunalpolitischen Familie den Weg für den Neubau des Frauenhauses
265 freigemacht und werden dieses weiterhin unterstützen. Auch Kinder benötigen in
266 Ausnahmesituationen verstärkt Schutz. In Situationen, in denen sie Opfer von körperlicher
267 oder sexualisierter Gewalt werden, brauchen sie Schutzräume. Die CDU wird die Errichtung
268 eines „Childhood-Hauses“ prüfen. Hierzu wird mit potenziellen Trägern und dem Land der
269 Kontakt gesucht werden.

270 Chancengleichheit erreicht man nicht durch pauschales Auskehren von monetären
271 Leistungen. Prävention muss stärker im Fokus stehen. Die Bundeszentrale für
272 gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht in einer Studie davon aus, dass 10% der Zwölf- bis
273 Siebzehnjährigen schon einmal mit illegalen Drogen in Kontakt gekommen sind. Wir wollen
274 eine enge Zusammenarbeit des Kreises mit den Schulen, Präventionsvereinen und der
275 Polizei, um vor allem auch Eltern auf Anzeichen von Drogenkonsum ihrer Kinder zu
276 sensibilisieren und über Hilfsangebote zu informieren.

277 Unser CDU-Bundestagsabgeordneter hat gemeinsam mit vielen Akteuren dafür gesorgt, dass
278 das Technische Hilfswerk eine neue Heimat in Münsterdorf/Dägeling findet. Die CDU wird
279 den Bau auf Kreisebene wohlwollend begleiten. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass wir
280 für den Notfall besser ausgerüstet sind. Dazu zählt sowohl, dass wir mehr leistungsfähige
281 Notstromaggregate anschaffen werden und die Infrastruktur in diesem Bereich weiter
282 ausbauen, als auch, dass ausreichend lagerfähige Notrationen vorhanden sind.

283 Seit 2005 arbeiten wir im Bereich Rettungsdienst erfolgreich mit den Kreisen Dithmarschen,
284 Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Segeberg in einer Kooperation, der RKiSH,
285 zusammen. Dieses Erfolgsmodell wollen wir fortsetzen und den Bau einer neuen
286 Rettungswache im Bereich Münsterdorf werden wir unterstützen.

287 **7. Lebenswertes Steinburg: Wo junge Menschen aufwachsen, bauen** 288 **und bis ins Alter gern zu Hause sind**

289 Wer seinen Lebensmittelpunkt im Kreis Steinburg hat, soll nicht nur von attraktiven
290 Arbeitsplätzen, sondern auch von vielfältigem Freizeitangebot und ausreichendem
291 Wohnraum für die persönliche Entfaltung profitieren. Je beliebter unser Kreis wird, desto
292 nötiger wird eine strategische Flächennutzung. Wir von der CDU Steinburg setzen uns für
293 einen intelligenten Bauleitplanung ein, der eine innerörtliche Verdichtung ermöglicht. Auch
294 im Außenbereich soll dort flexibler saniert und gebaut werden können, wo es nötig ist. Gern
295 unterstützen wir in diesem Bereich die Gemeinden. Zudem wollen wir, dass innovative
296 Konzepte den Zuschlag für ausgewiesenes Bauland bekommen. Dabei stehen neben der
297 Bezahlbarkeit des Miet- beziehungsweise Kaufpreises auch die nachhaltige Bauweise,
298 Energieversorgung und gemeinschaftsfördernde Wohnmodelle im Mittelpunkt.
299 Baugenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem
300 Wohnraum. Aus diesem Grund sollen diese gestärkt und bei ihren Bauvorhaben eng
301 begleitet und unterstützt werden. Aus unserer Sicht kann es aber nicht Aufgabe des Kreises
302 sein, eine eigene Wohnungsbaugenossenschaft zu gründen. Hier sehen wir die Wirtschaft
303 und bestehende Strukturen in der Pflicht, mit denen wir Hand in Hand Wohnraum schaffen

304 wollen. Schnelles und effizientes Bauen erfordert eine reibungslose Kommunikation mit der
305 Verwaltung. Aus diesem Grund wollen wir die Digitalisierung in dem Bereich schneller
306 voranbringen. Nach einer Prozessoptimierung sollen Anträge unkompliziert papierlos
307 eingereicht werden können, was die Bearbeitungszeit reduziert.

308 Wir setzen uns dafür ein, dass die Naherholung zukünftig eine größere Rolle spielt. Wir
309 wollen aus dem Grund die Aufwertung von Parks und öffentlichen Waldstücken forcieren,
310 um unseren Kreis Steinburg für alle Generationen noch lebenswerter zu gestalten. Bei
311 Ausgleichspflanzungen soll darauf geachtet werden, dass vermehrt auf bienenfreundliche
312 Gehölze zurückgegriffen wird.

313 **8. Gesundheit in Steinburg: Patientenorientierte Versorgung sichern**

314 Unser Klinikum Itzehoe ist der größte Arbeitgeber in der Region und zugleich das Rückgrat
315 der stationären Krankenversorgung im Kreis Steinburg. Die Attraktivität des Krankenhauses
316 als Arbeitgeber ist in Zeiten des Fachkräftemangels von besonderer Bedeutung. Um die
317 patientenorientierte Versorgung sicherzustellen, sind eine gute Ausstattung und gute
318 Arbeitsbedingungen in unserem Klinikum elementar. Jedoch wird zunehmend auch der
319 Versorgungsbereich in den Kommunen eine Herausforderung darstellen. Das Thema der
320 hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum bewegt die Menschen sehr und stellt ein
321 Problem für die Zukunft dar. Wir wollen zusätzlich zur Förderung des Landes für angehende
322 Hausärzte und Fachärzte, die ihren ambulanten Abschnitt der Weiterbildung zum Facharzt
323 für Allgemeinmedizin absolvieren, eine Unterstützung anbieten. In einem Landärztesfonds
324 sollen für diejenigen, die eine Hausarztpraxis eröffnen oder übernehmen wollen, finanzielle
325 Förderinstrumente geschaffen werden. Zusätzlich soll geprüft werden, wie bestehende
326 Strukturen genutzt und gebündelt werden können, um neue Landärzte bei den
327 Abrechnungsmodalitäten zu entlasten.

328 Das Klinikum ist Mitglied des schleswig-holsteinischen Krankenhausverbundes 6K. Träger des
329 Klinikums ist ein Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe. Wir stehen zu
330 dieser kommunalen Trägerschaft unseres Klinikums: Die kommunalen Gremien,
331 Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat, sorgen durch ihre Entscheidungen für eine
332 breit aufgestellte und umfassende Versorgung - für alle Steinburgerinnen und Steinburger,
333 aber auch weit über die Kreisgrenzen hinaus.

334 Mit Hilfe von Fördermitteln wurden in den vergangenen Jahren die Akademie, die
335 Palliativstation, die Infektionsstation und die Zentrale Notaufnahme gebaut - Investitionen,
336 die für die Aus- und Weiterbildung des Personals und eine leistungsstarke Versorgung
337 dringend notwendig waren. Die nur anteilige Förderung hinterlässt allerdings eklatante
338 Finanzierungslücken, die der Kreis Steinburg derzeit allein trägt. Auch das Klinikum Itzehoe
339 läuft wie die meisten Krankenhäuser inzwischen defizitär. Als CDU setzen wir uns dafür ein,
340 dass Land und Bund die richtigen Weichen stellen, um die stetig allgemein steigenden
341 Kosten abzufedern. Wir setzen uns dafür ein, dass das bestehende Finanzierungssystem
342 überarbeitet und die Investitionen und Sanierungen refinanziert werden. Land und Bund
343 werden wir stärker in die Pflicht nehmen.

344 **9. Kulturregion Steinburg: Den kulturellen Schatz heben**

345 Nach den Herausforderungen der letzten Jahre hat sich das Verhältnis von Arbeit und
346 Freizeit verschoben. Eine ausgeglichene Work-Life-Balance ist bei jungen Arbeitnehmern oft
347 zur Priorität geworden. Als CDU Steinburg wollen wir das kulturelle Angebot vor unserer
348 Haustür sichtbarer machen, indem wir Veranstaltungsorte und kulturelle Einrichtungen wie
349 auch Organisationen und Sportvereine bei der Digitalisierung unterstützen. Die meisten
350 Einrichtungen in dem Bereich werden durch das Ehrenamt getragen. Die Bereitschaft,
351 außerhalb der beruflichen Tätigkeit Verantwortung zu übernehmen, nimmt jedoch in den
352 letzten Jahren drastisch ab. Das wollen wir ändern, indem wir dabei unterstützen,
353 ehrenamtliche Tätigkeiten flexibler zu gestalten und mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar
354 zu machen. Die Förderstiftung des Kreises Steinburg kann hier effektiv Projekte mit zu 80%
355 der Kosten unterstützen. Sie dient der Förderung der Jugend-, Familien-, Bildungs- und
356 Erziehungs- sowie der Kulturarbeit zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner im
357 Gebiet des Kreises Steinburg. Sie erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des
358 Stiftungsvermögens, die aus der Beteiligung an der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des
359 Kreises Steinburg mbH bestehen. Wir wollen die Antragsmodalitäten vereinfachen und
360 Vereine, Verbände, Kommunen und weitere Antragsberechtigte ermutigen, an die Stiftung
361 heranzutreten. Zudem wollen wir die Förderrichtlinien anpassen, damit mehr Vereine an den
362 Mitteln der Stiftung partizipieren können. Aus diesem Grunde lehnen wir es auch weiterhin
363 ab, über den Haushalt freiwillige Leistungen in diesen Bereichen zu finanzieren. Der Kreis
364 verfügt über geeignete Instrumente, es liegt an uns, diese sichtbar zu machen.

365 Zu einem Kulturangebot für junge Menschen gehört auch, dass man am Wochenende
366 Freizeit mit Freunden und Musik verbringen kann. Die letzten Jahre waren in dieser Hinsicht
367 mit vielen Entbehrungen verbunden, weshalb das Angebot in unserer Region noch weiter
368 zurückgegangen ist. Wir wollen Projekte zur Förderung der Club- und Kneipenszene
369 unterstützen. Soziokulturelle Einrichtungen sollen bei ihrer Entwicklung wohlwollend
370 begleitet und durch die Förderstiftung nach Möglichkeit gefördert werden.

371 **10. Verwaltung in Steinburg: Durch Startup-Mentalität die** 372 **Bürgernähe revolutionieren**

373 Was wäre, wenn wir durch die Digitalisierung gleichzeitig bürokratische Hürden abbauen
374 könnten? Um dieses Ziel erreichen zu können, ist eine Dokumentation aller Prozesse
375 erforderlich, um den IT-Einsatz effektiv planen und umsetzen zu können. Wir von der CDU
376 Steinburg wollen aus diesem Grund die Verwaltung mit einer modernen Herangehensweise
377 unterstützen, damit sie gesetzliche Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes 24/7
378 datenschutzkonform umsetzen kann. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund,
379 Land und den Kommunen maßgeblich. Hier soll ein Netzwerk entstehen, welches auch von
380 Erfahrungen aus dem Ausland profitieren kann. Oberste Priorität soll dabei sein, alle
381 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubinden, um neue Arbeitsabläufe nachhaltig in den
382 Workflow zu integrieren und Unsicherheiten im Umgang mit der IT zu verhindern. Hierbei
383 muss mit modernster Hardware angepackt werden, damit im neuen Kreishauses auch mit
384 moderner Technik gearbeitet werden kann. Die digitale Ausrichtung sorgt zudem dafür, dass
385 unnötig komplizierte Anträge durch einfach zu verstehende Prozesse ersetzt werden. Ziel

386 muss es sein, dass für jeden Bürger die „Digitale Akte“ eingeführt wird. Außerdem sollen sich
387 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Wesentliche ihrer Arbeit konzentrieren
388 können: Die bürgernahe Beratung und Unterstützung aller Menschen in unserem Kreis
389 Steinburg. Dazu gehört auch die Digitalisierung des Kreisarchivs, welche dringend forciert
390 werden muss. Den Bau des neuen Kreishauses werden wir weiterhin positiv und wachsam
391 begleiten, um Fehlentwicklungen nicht erst im Nachhinein anzuprangern, sondern
392 vorzubeugen.

393 Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der hauptamtlichen
394 Kreisverwaltung und wollen mit ihnen gemeinsam für unseren Kreis anpacken. Zusammen
395 mit Landrat Claudius Teske und unserem Kreispräsidenten Peter Labendowicz werden wir im
396 Kreistag die richtigen Weichen dafür stellen. Wir sind bereit, unterstützen Sie uns am 14. Mai
397 mit Ihrer Stimme für unsere Kandidaten bei der Kommunalwahl.



398

399 Heiner Rickers, MdL - CDU-Kreisverbandsvorsitzender



400

401 Marko Förster - CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender